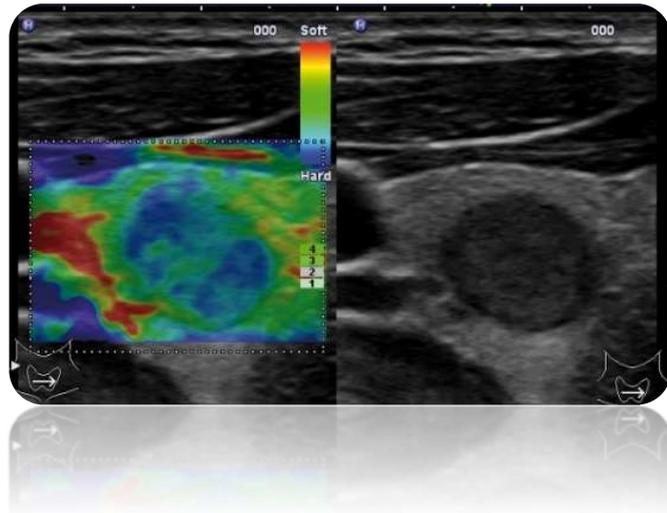


Sonographische Härtemessung (Elastographie) von Schilddrüsenknoten



Was wird bei dieser Untersuchung gemacht?

Die Elastographie ist ein neues innovatives Ultraschallverfahren, um die Härte von Gewebestrukturen zu messen und mit der Härte des umgebenden Gewebes zu vergleichen. Die Härtegrade werden in einer Farbskala angezeigt. Das Verfahren ist nicht-invasiv, unschädlich und nicht schmerzhaft – genauso wie bei der Schilddrüsenultraschalluntersuchung wird lediglich der Ultraschallkopf auf den Hals aufgesetzt und die Messungen durchgeführt.

Für wen ist diese Untersuchung sinnvoll?

Die Schilddrüsen-Elastographie ist sinnvoll und wird von Fachgesellschaften empfohlen, wenn in der Schilddrüse ein „Knoten“ festgestellt wurde, der im Schwarz-Weiß-Bild letztlich nicht sicher als gutartig klassifiziert werden kann (TIRADS-Klassifikation 3-4). Hierbei kann die Elastographie helfen, den Knoten genauer zu beurteilen und so weitere unnötige diagnostische Schritte zu vermeiden.